# 39655 - Es ist nicht erlaubt, die Zakat einem Ungläubigen zu geben, außer wenn er zu den „zu gewinnenden Herzen“ gehört

## Frage

Ist es erlaubt, einem Ungläubigen Zakat zu geben?

## Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Es ist nicht erlaubt, die Zakat einem Ungläubigen zu geben, außer wenn er zu denjenigen gehört, deren Herzen gewonnen werden sollen.

Ibn Qudamah sagte in Al-Mughnī (4/106): „Wir kennen unter den Gelehrten keinen Meinungsunterschied darüber, dass die Zakat des Vermögens nicht einem Ungläubigen gegeben wird. Ibn Al-Mundhir sagte: Alle Gelehrten, von denen wir Wissen bewahrt haben, sind sich einig, dass dem Dhimmi nichts von der Zakat des Vermögens gegeben wird. Und weil der Prophet - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm - zu Muʿadh sagte: ‚Teile ihnen mit, dass ihnen eine Pflichtabgabe auferlegt ist, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen zurückgegeben wird.‘ So hat er sie darauf beschränkt, sie ihren Armen zukommen zu lassen (das heißt: den armen Muslimen), so wie er sie auch darauf beschränkt hat, dass sie von ihren Reichen verpflichtend erhoben wird.“ Ende des Zitats.

Wenn der Ungläubige jedoch zu denjenigen gehört, deren Herzen gewonnen werden sollen, ist es erlaubt, ihm Zakat zu geben.

Allah, der Erhabene, sagt: „Wahrlich, die (verpflichtenden) Almosen (also die Zakah) sind nur für die Armen und Bedürftigen und für die mit der Verwaltung (der Zakah) Beauftragten und für die, deren Herzen gewonnen werden sollen, und für die (Befreiung von) Sklaven und für die Schuldner, und auf dem Weg Allahs und für den Sohn des Weges; (dies ist) eine Vorschrift von Allah. Und

Allah ist allwissend, allweise.“ (Surah At-Taubah, Vers 60)

Daher ist es erlaubt, einem Ungläubigen Zakat zu geben, wenn wir durch diese Gabe seine Annahme des Islams erhoffen. Siehe: Ash-Sharh Al-Mumtiʿ (6/143–145).

Ibn Qudamah sagte in Al-Mughni (4/108): „Dem Ungläubigen wird keine Zakat gegeben, außer wenn er zu den zu gewinnenden Herzen gehört.“

In Al-Mawsuʿah (14/233) heißt es: „Die Zakat wird dem Ungläubigen gegeben, von dem man seine Annahme des Islams erhofft, um ihn zum Islam zu ermutigen, damit sein Herz sich ihm zuneigt.“ Ende mit geringfügiger sinngemäßer Anpassung.

Shaykh Ibn Baz wurde gefragt: Ist es korrekt, einem Dhimmi Zakat zu geben? Er antwortete: „Die Zakat wird nach der Ansicht der Mehrheit weder einem Dhimmi noch anderen Ungläubigen gegeben, und dies ist die richtige Ansicht. Die Verse und Hadithe hierzu sind zahlreich und bekannt, denn die Zakat ist eine gegenseitige Unterstützung der Muslime für ihre Armen und eine Sorge dafür, ihre Bedürfnisse zu decken. Daher muss sie unter ihren Armen und den übrigen der acht Kategorien verteilt werden, außer wenn der Ungläubige zu den zu gewinnenden Herzen gehört - und das sind einflussreiche Führer in ihren Stämmen -, dann wird ihm gegeben, um ihn zum Islam zu ermutigen oder um sein Übel von den Muslimen abzuwenden. Ebenso wird dem zu gewinnenden Herzen gegeben, um seinen Glauben zu stärken, wenn er Muslim ist, oder damit sein Gegenüber den Islam annimmt, oder aus anderen Gründen, die die Gelehrten erwähnt haben. Die Grundlage dafür ist das Wort Allahs, des Erhabenen: ‚Wahrlich, die (verpflichtenden) Almosen (also die Zakah) sind nur für die Armen und Bedürftigen und für die mit der Verwaltung (der Zakah) Beauftragten und für die, deren Herzen gewonnen werden sollen.‘ (Surah At-Taubah, Vers 60), sowie das Wort des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu Muʿadh Ibn Jabal, als er ihn in den Jemen entsandte: ‚Rufe sie dazu auf, zu bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass ich der Gesandte Allahs bin. Wenn sie dem gehorchen, dann teile ihnen mit, dass Allah ihnen fünf Gebete an jedem Tag und in jeder Nacht auferlegt hat. Wenn sie dem gehorchen, dann teile ihnen mit, dass Allah ihnen eine Pflichtabgabe in ihrem Vermögen auferlegt hat, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen zurückgegeben wird.‘“ Der Hadith ist übereinstimmend

überliefert.